

Elternabend des 7. Schuljahres

Guten Abend, herzlich willkommen!

Ziele

- 1. Kennen lernen**
- 2. Anliegen klären & Informationen abgeben**
- 3. Zusammenarbeit der nächsten 3 Jahre starten**



3. Sekundarschule: 3 Klassen

2. Sekundarschule: 4 Klassen

1. Sekundarschule: 4 Klassen

- SNA 1a Alexander Beer
- SNB 1b Julia Zraggen
- SNC 1r Irene Grüter
- SNC 1s Andreas Allgäuer

185 Schülerinnen und Schüler

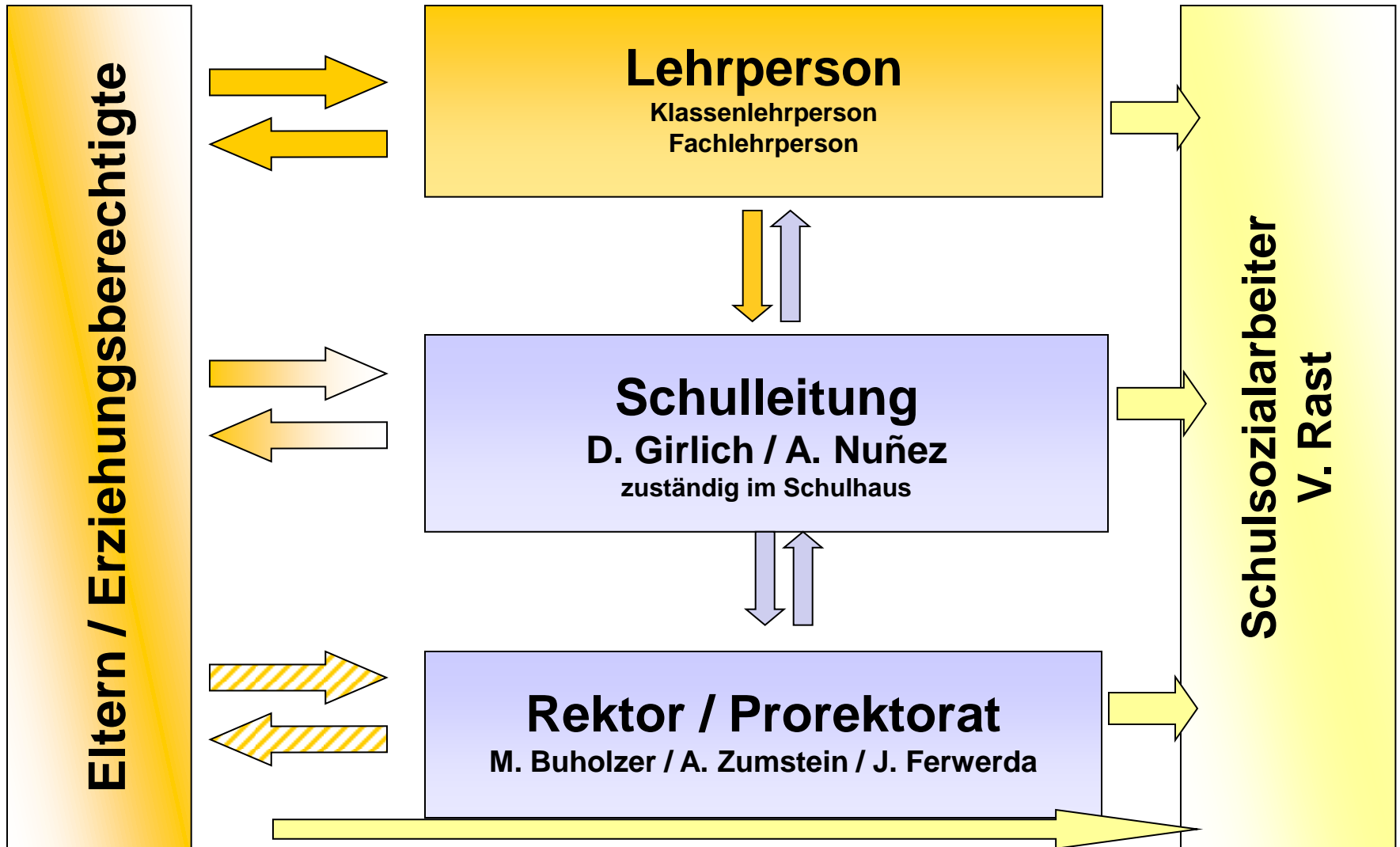
21 Lehrpersonen

Schulleitung: Dagmar Girlich / Angela Nuñez

Schulsozialarbeiter: Valentin Rast

Hauswart: Irène und Werner Bieri

Kommunikation



Standortbestimmungen

November: 1. schriftlicher Zwischenbericht

Januar: 1. Zeugnis

Mai: 2. schriftlicher Zwischenbericht

Juli: 2. Zeugnis

jährliches Beurteilungsgespräch

Schulbesuchs-Woche im Schulhaus Meiersmatt 2

→ Montag, 26. – Freitag, 30. November 2018

www.meiersmatt2.ch



Leistungsstärkere Lernende werden im separativen Modell ihren Fähigkeiten entsprechend, in die Niveaus A und B eingeteilt und gefördert.

Bei vom Schulpsychologischen Dienst ausgewiesener LRS (Lese- Rechtschreibstörung) oder RS (Rechenstörung) kann eine spezielle Förderlektion beantragt werden.



Leistungsschwächere Lernende werden im Niveau C unterrichtet. Die Niveau C-Klassen werden im Unterricht während 8 Lektionen zusätzlich von einer Heilpädagogin/ einem Heilpädagogen unterstützt.

Einige Lernende arbeiten in einzelnen oder mehreren Fächern an individuellen Lernzielen.



Die Integrative Sonderschulung wird entsprechend der kantonalen Vorgaben in allen Niveaus geführt.

Die Schülerinnen und Schüler der integrativen Sonderschulung und die betroffenen Klassen werden im Unterricht zusätzlich von einer Heilpädagogin/ einem Heilpädagogen unterstützt.

Einzelne Lernende arbeiten an individuellen Lernzielen.

LERNBAR

Montag	-	15.20 bis 16.55 Uhr	-	Zimmer U3 (Ruth Geisseler)
Dienstag	-	15.20 bis 16.55 Uhr	-	Zimmer A1 (Andreas Allgäuer)
Dienstag	-	16.10 bis 17.45 Uhr	-	Zimmer E2 (Dominic Meier)
Donnerstag	-	15.20 bis 16.55 Uhr	-	Zimmer D1 (Silvia Peter)

GET THE **max** OUT OF IT

...arbeite **konzentriert, ruhig und zielorientiert**
sonst leider **tschüss...**

LERNBAR

Betreute Hausaufgabenzeit



- Das Angebot kann von Lernenden aus allen Niveaus ohne Voranmeldung genutzt werden.
- Die Betreuung erfolgt jeweils durch Lehrpersonen aus dem Schulhaus Meiersmatt.

Schulische Insel:

Montag, 14.20 – 16.05 Uhr

Dienstag, 14.20 – 15.05 Uhr

Freitag, 10.10 – 11.45 Uhr

M. Glaus, Heilpädagoge

Erlebnispädagogische Insel

Freitag Vormittag

A. Wicki, Heilpädagoge, Erlebnispädagoge

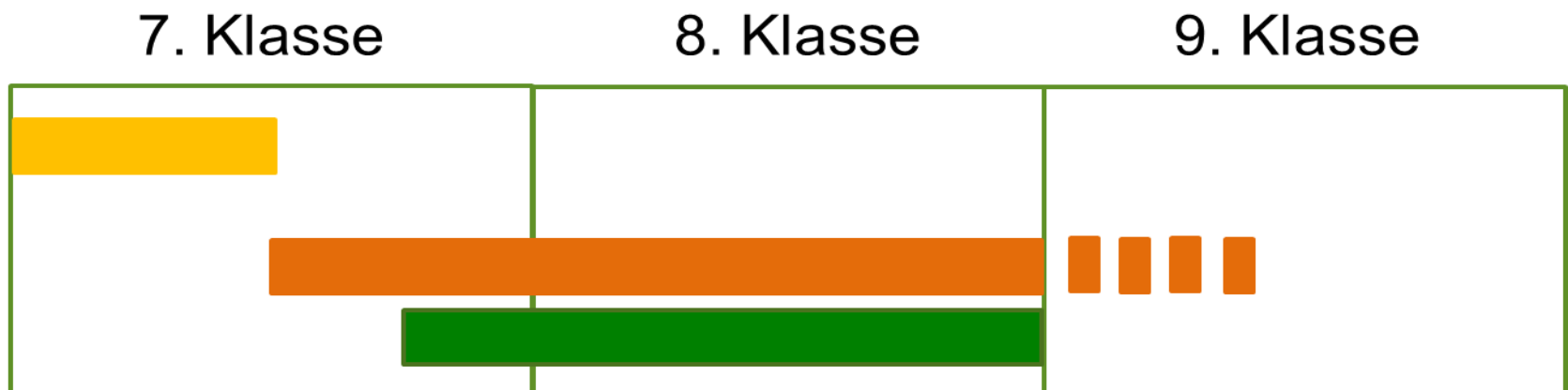





LIFT = Leistungsfähig durch Individuelle Förderung und praktische Tätigkeit

Was ist LIFT?

- Erster Kontakt zur **Arbeitswelt ab 7. Schuljahr**
- Unterstützung in **Sozial- und Selbstkompetenz**
- Umgang in der **Erwachsenenwelt**
- **Begleitet** zur **Arbeitsmarktfähigkeit**
- Parallel zu Berufswahlvorbereitung
- **LIFT** ist freiwillig

Ablauf



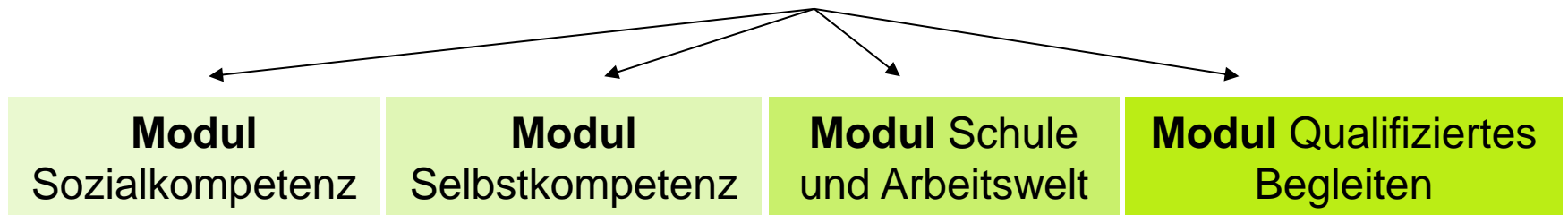
-  Selektion (durch Klassenlehrperson und Berufswahlcoach)
-  Vorbereitung, Begleitung, Coaching
-  WAP-Einsatz (WAP= Wochen-Arbeits-Platz)

Wochenarbeitsplatz (WAP)

- **praktische Tätigkeit**, regelmässig, längere Zeit
- **minimal 3 Monate**, verlängerbar
- **1 - 3 Stunden pro Woche**, ausserhalb der Schulzeit
- **„Leichte produktive Arbeiten“**, gemäss Arbeitsgesetz
- **Lohn**, Fr. 5.- bis Fr. 8.-
- **Bezugsperson im Betrieb**

Modulkurse

- **10 Jugendliche/VSK,**
durch Modulkursleiterin Irene Grüter
- **Vorbereitung WAP**
- **Begleitung / Coaching,** regelmässig



Ziel von LIFT

Lernen durch regelmässiges Tun

Umgang mit Erwachsenen

Stärken und Talente entdecken

Realistische Berufswahl

Motivation für die Schule gewinnen

Höhere Chancen bei Lehrstellensuche

Weniger Lehrabbrüche



Abwesenheiten

- Wo sind die Jugendlichen?
- Wie geht es den Jugendlichen?
- Gemeinsame Absprachen & Planung



**Abmeldung
vor Unterrichtsbeginn**

Ihr nächster Termin

MO	DI	MI	DO	FR	SA
----	----	----	----	----	----

Datum _____

Uhrzeit _____

Falls Sie Ihren Termin nicht wahrnehmen können, geben Sie uns bitte rechtzeitig telefonisch Bescheid. Vielen Dank!
Anzahl - Nr. Einzeltermine

**Termin bei einem
Spezialarzt**



Schnupperlehren

**Abmeldung mind.
1 Woche vor Termin**

Urlaube

- ☛ **Wohl der Jugendlichen**
- ☛ **Verpasster Schulstoff**
- ☛ **Verpasste Prüfungen**

- ☛ **Gemeinsame
Absprachen &
Planung**

Verantwortung der Eltern

**Familienferien bitte
während den offiziellen
Schulferien planen**

Keine Jokertage

**Urlaubsformular mind.
2 Wochen vor Termin**

→ gelbes Absenzenheft

Regeln

Anliegen der Schule

- Gesundheit der Jugendlichen
- Soziale Kompetenz
- Gutes Unterrichtsklima



Umgang mit privaten elektronischen Geräten

ESCHUZO



**Velohelm
obligatorisch**



Kriens: getrenntes Sekundarmodell

Klassen im Niveau A, B, C

Niveaufächer

Mathematik, Deutsch, Französisch und Englisch

Lernziele sind dem Niveau entsprechend

Stammklassenfächer

Naturlehre, Geografie und Geschichte

Lernziele Niveau A + B sind gleich (erweitert)

Lernziele Niveau C (grundlegend)

Niveauechsel in der Regel am Ende des 2. Semesters

Durchschnittsberechnung: **Ma, De, Fr, En, Ne, Gg, Gs : 7**

Niveauechsel ins **höhere** Niveau **ohne** Jahresverlust:

Notendurchschnitt von mindestens **5,5**

Niveauechsel ins **höhere** Niveau **mit** Jahresverlust:

Notendurchschnitt von mindestens **5,0**

Niveauechsel ins **nächsttiefere** Niveau bei

Notendurchschnitt unter **4.0**

Übertritte an weiterführende Schulen

Sekundarschule Niveau A – Kurzzeitgymnasium

(nach dem 8. oder ev. 9. Schuljahr)

Prüfungsfreier Übertritt Niveau A – Wirtschaftsmittelschule und Fachmittelschule

SEK - KZG	Mindestnote Niveau A (Ende 1. Sem.)
Deutsch	4.5
Mathematik	4.5
Französisch	4.5
Englisch	4.5
Naturlehre	4.5 erweitertes Niveau A/B